



Freuen sich über 50 Jahre Erste Badische Weinbruderschaft zu Meersburg: die Mitglieder des Kapitelrats (v.l.): Ordensrat Hansjörg Kochendörfer, Ordensschatzmeister Hans-Peter Stier, Ordenskanzler Willigert Raatschen, Stefan Spier, Monika Pilz-Hönig, Achim Hönig, Ordensrätin Elke Hengstler-Friedrich, Ordensmeister Peter Eitze.

Bild: Veranstalter

Auf ins nächste halbe Jahrhundert

Gäste aus der gesamten Bodenseeregion feiern 50 Jahre Erste Badische Weinbruderschaft zu Meersburg

Meersburg/Konstanz - Die Weinbruderschaft sei „ein wundervoller Cuvée eigenständiger Rebsorten, in vollendeter Harmonie komponiert“ – so gratulierte die badische Weinkönigin Magdalena Malin der Ersten Badischen Weinbruderschaft zu Meersburg, die ihr 50-jähriges Bestehen im Neuen Schloss zu Meersburg, ihrer Gründungsstätte, feierte.

Der offizielle Teil, umrahmt vom Circolo-Quartett der Südwestdeutschen Philharmonie in Konstanz, begann mit einem Empfang im Vestibül des Schlosses, wie die Weinbruderschaft berichtet. Altordensmeister Helmut Hengstler begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste und Mitglieder. Bürgermeister Martin Brütsch betonte in seinem Grußwort, dass er stolz sei, dass die älteste Weinbruderschaft Baden-Württembergs die Stadt Meersburg im Namen trage und versprach eine enge Zusammenarbeit für die Zukunft. Die Bodensee-Weinprinzessin Stephanie Staneker aus Hagnau dankte der Weinbruderschaft in einem beschwingt vorgetragenen Grußwort für die gelungene Arbeit in den vergangenen 50 Jahren. Otto Schätzel aus Nierstein, zweiter Vorsitzender der Gemeinschaft

Deutschsprachiger Weinbruderschaften und Brudermeister der Weinbruderschaft Rheinhessen, überbrachte in einer launigen Rede seine Grüße.

Die Feier wurde im gut gefüllten Spiegelsaal mit einem Vortrag zum Thema „Es ist ein Durst gekommen“ des Konstanzer Universitätsprofessors Klaus Oettinger fortgesetzt: eine Tour d`Horizon durch das Leben und die Trinkgebräuche der Studentenschaft vom Ende des 17. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Die geistreichen Anekdoten und zeitgenössischen Berichte brachten die Festgäste zum Schmunzeln.

Ordensmeister Peter Eitze ernannte Helmut Hengstler aus Konstanz aufgrund seiner großen Verdienste um die Weinbruderschaft zum Ehrenordensmeister. Altordensschatzmeister Bernhard Sohmer aus Villingen wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Das Jubiläum schloss mit einer Probe höchstprämierter badischer Weine vom Taubertal, dem Kraichgau über die Ortenau bis ins Markgräflerland.